

## Antrittsvorlesungen

von Professorinnen & Professoren  
an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

# IM DOPPEL- PACK

Freitag,  
17 Uhr

**„PLANTAGE, BÜRO, TELEFON-  
ZENTRALE: GLOBALE ARBEITS-  
WELTEN IN DER ZEITGESCHICHTE“**

**Christiane Berth**  
Institut für Geschichte

**„IHRE, MEINE, UNSERE?“ –  
ÜBER GESCHICHTSDIDAKTIK“**

**Christian Heuer**  
Institut für Geschichte

Freitag, 20. Mai 2022  
HS 12.01 (Heizhaus)  
Universitätsstraße 2-4  
8010 Graz

*We work for*  
**tomorrow**



## Antrittsvorlesungen

von Professorinnen & Professoren  
an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

# IM DOPPEL- PACK

Freitag,  
17 Uhr

**„ARCHAEOLOGY, ANIMALS AND  
THE EASTERN MEDITERRANEAN“**

**Lærke Recht**  
Institut für Antike

**„DIE KULTURELLE KRAFT DES  
DRAMATISCHEN ERZÄHLENS“**

**Christine Schwanecke**  
Institut für Anglistik

Freitag, 10. Juni 2022  
HS 12.01 (Heizhaus)  
Universitätsstraße 2-4  
8010 Graz

*We work for*  
**tomorrow**



## Antrittsvorlesungen

von Professorinnen & Professoren  
an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

# IM DOPPEL- PACK

Freitag,  
17 Uhr

**„BETWEEN A ROCK AND A HARD  
PLACE? COURAGE UND KRITIK  
IN DER TRANSLATIONS-  
WISSENSCHAFT“**

**Stefan Baumgarten**  
Institut für Theoretische und  
Angewandte Translationswissenschaft

**Şebnem Bahadır-Berzig**  
Institut für Theoretische und  
Angewandte Translationswissenschaft

Freitag, 1. Juli 2022  
Mehrzwecksaal (Wall)  
Merangasse 70  
8010 Graz

*We work for*  
**tomorrow**



## Über Christiane Berth

Institut für Geschichte

Christiane Berths Forschungsschwerpunkte sind globale Kommunikations- und Technikgeschichte, Ernährungs- und Konsumgeschichte, die Geschichte des Welthandels sowie die Geschichte Mexikos und Zentralamerikas. Nach ihrer Promotion war sie in Hamburg, St. Gallen, Basel, Bern und zuletzt in Costa Rica tätig. 2021 erschien ihr Buch ‚Food and Revolution. Fighting Hunger in Nicaragua, 1960–1993‘.

Derzeit arbeitet Christiane Berth an neuen Forschungsprojekten zum Wandel globaler Arbeitswelten und der Geschichte des modernen Büros.

## Über Christian Heuer

Institut für Geschichte

Christian Heuers Weg führte ihn über Heidelberg, Freiburg im Breisgau und als Lehrer an verschiedenen Schulen in Deutschland und Frankreich nach Graz.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Theorie und Geschichte der Geschichtsdidaktik und der historisch-politischen Bildung, der Institutionen und Medien der Geschichtskultur, der Pragmatik historischen Lehrens und Lernens sowie in der fachspezifischen Professionalisierungsforschung.

## Über Lærke Recht

Institut für Antike

Lærke Recht ist Professorin für Archäologie früher Hochkulturen am Institut für Antike im Fachbereich Kulturen des frühen östlichen Mittelmeerraumes. Ihre Forschungsgebiete und Publikationen inkludieren Tier-Mensch Beziehungen, Antike Austauschnetzwerke, Keramik, rituelle Praktiken, digitale Archäologie sowie archäologische Theorie.

Ihr Fokus liegt auf der Frühgeschichte und der Bronzezeit in der Ägäis, in Zypern und in Mesopotamien. Ihre bisherigen Grabungstätigkeiten absolvierte sie in Griechenland, in der Levante sowie in Zypern. Im Sommer 2022 erscheint ihr Buch ‚The Spirited Horse: Equid–Human Relations in the Bronze Age Near East‘ in der Reihe Ancient Environments.

## Über Christine Schwanecke

Institut für Anglistik

Christine Schwanecke ist seit 2021 Professorin für Englische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Graz. Sie studierte in London und Heidelberg, wo sie mit einer Arbeit zum intermedialen Erzählen (Literatur und Photographie) promovierte; ihre Dissertationsschrift wurde 2013 mit dem Ruprecht-Karls-Preis der ‚Stiftung Universität Heidelberg‘ ausgezeichnet. 2019 erhielt sie mit einer Arbeit über dramatisches Erzählen ihre Lehrbefugnis.

Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen u. a. auf den Gebieten der englischen Literatur- und Kulturgeschichte, Intermedialität und der Shakespeareforschung.

## Über Stefan Baumgarten

Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft

Stefan Baumgarten ist Professor für Translationswissenschaft am Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft und leitet den neu eingerichteten Forschungsbereich Translation und Digitaler Wandel. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen u. a. Translationstechnologie und Gesellschaft, (kritische) Translations-theorien sowie Translation als ideologische Praxis.

Der Schwerpunktbereich Translation, Kapitalismuskritik und digitaler Wandel spiegelt sich wider in Veröffentlichungen wie ‚Translation in Times of Technocapitalism‘ (Sonderausgabe, Target, 2017, mit Jordi Cornellà-Detrell).

## Über Şebnem Bahadır-Berzig

Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft

Şebnem Bahadır-Berzig ist Professorin für Translationswissenschaft am Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft und leitet den Forschungsbereich Translation, Migration und Minderheiten.

In ihrer Forschung konzentriert sie sich aktuell auf die kritische Betrachtung von Dolmetschtätigkeiten als gesellschaftliche Praktiken und performative Akte sowie Auswirkungen der Digitalisierung und Technologisierung auf die Arbeit von Dolmetscher\*innen. In ihren Publikationen stehen performative, kritische und interdisziplinäre Perspektiven für die Ethik, Politik und Pädagogik der Translation im Vordergrund.